



## Sechstes Dialogforum zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude: Austausch zur Bewertungsmatrix im Alternativenvergleich

Am Mittwoch, den 22. Januar 2025, fand das sechste Dialogforum zur geplanten Ortsumfahrung Ritterhude statt. Auf Einladung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV, Geschäftsbereich Lüneburg) tauschten sich 23 Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft, Umweltverbänden und Zivilgesellschaft in einer digitalen Sitzung über den aktuellen Projektstand aus. Zentrales Thema war die Vorstellung der Bewertungsmatrix, die ein wichtiger Baustein des anstehenden Alternativenvergleichs zwischen der West- und der Ostvariante ist.

LÜNEBURG. Das Planungsteam der NLStBV und die beteiligten Fachbüros erläuterten das methodische Vorgehen beim Alternativenvergleich. Die Bewertungsmatrix ermöglicht dabei eine umfassende und systematische Analyse der beiden Trassenvarianten. Im Einzelnen wurden der Aufbau der Matrix, die Kriterien und die Bewertungsmethodik vorgestellt.

### Die Bewertungsmatrix im Detail

Die Fachexperten der Ingenieurbüros gaben detaillierte Einblicke in einzelne Bewertungskriterien und die zugrunde liegende Datenerhebung. Dabei standen alle fünf zentralen Ziele des Alternativenvergleichs im Fokus: Raumstrukturelle Wirkung (u. a. Auswirkungen auf landwirtschaftliche Nutzflächen und bestehende Siedlungsstrukturen), verkehrliche Beurteilung (u. a. Verbesserung des Verkehrsflusses und Analyse der Reisezeiten), entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung (u. a. Straßenquerschnitt und Verkehrssicherheit), Umweltverträglichkeit (u. a. Berücksichtigung von Naturschutzgebieten und Schutzgütern wie Mensch, Luft und Klima) sowie die Wirtschaftlichkeit (u. a. Kosten der Varianten).

„Unser Ziel ist es, alle relevanten Kriterien sorgfältig zu prüfen, um zu einem Ergebnis zu kommen, das alle Belange bestmöglich berücksichtigt. Die Bewertungsmatrix liefert dabei ein

umfassendes Bild aller Einflussfaktoren“, erklärt Projektleiterin Kirsten Kentzler-Schonlau. „Besonderes Augenmerk legen wir bei der Planung der B 74 auf die Umweltverträglichkeit und den Eingriff in bestehende Siedlungsstrukturen. Diese Kriterien werden entsprechend hoch gewichtet, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden.“

### **Ausblick: Nächste Schritte und Zeitplan**

Derzeit werden alle Ergebnisse abschließend zusammengetragen und in die Bewertungsmatrix eingearbeitet. Es stehen noch weitere umweltfachliche Gutachten und Gespräche mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) aus, die im Alternativenvergleich berücksichtigt werden. Ein finales Ergebnis wird nun für das dritte Quartal 2025 erwartet.

„Wir nehmen uns bewusst die Zeit, um das Projekt mit der gebotenen Sorgfalt und Verantwortung voranzubringen“, betont Annette Padberg, Projektbereichsleiterin des regionalen Geschäftsbereichs der NLStBV. „Neben planerischen und technischen Fragen geht es vor allem um die Auswirkungen auf die Umwelt und die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Eine fundierte Entscheidung erfordert gründliche Arbeit, aber wir wollen den Prozess auch so zügig wie möglich gestalten. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, werden wir die Öffentlichkeit selbstverständlich umfassend informieren.“

### **Informationen zur B 74 neu**

Auf der Projektwebsite zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude informiert die NLStBV kontinuierlich über den aktuellen Stand und die neuesten Entwicklungen im Projekt: [www.strassenbau.niedersachsen.de/b74/](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/b74/). Hier können sich Interessierte auch über die Arbeit des Dialogforums informieren, Protokolle der vergangenen Sitzungen einsehen oder den Newsletter abonnieren. Fragen, Hinweise und Anregungen zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude nimmt die NLStBV unter [B74OURitterhude@ifok.de](mailto:B74OURitterhude@ifok.de) entgegen.

---

### **Die Ortsumfahrung Ritterhude – ein Projekt mit langer Historie**

Die B 74 verknüpft den Landkreis Osterholz mit den Metropolregionen Bremen und Oldenburg und bildet den Anschluss ans Fernstraßennetz. Zudem stellt sie einen Teil der Verbindung Schleswig-Holsteins und Skandinaviens nach Nordwest-Niedersachsen und den Niederlanden dar. Als Hauptverbindung zwischen Osterholz-Scharmbeck und Bremen hat die B 74 mit den Ortsdurchfahrten Ritterhude und Scharmbeckstotel eine hohe Bedeutung.

Nr. 25002 – Pressestelle		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	<a href="http://www.strassenbau.niedersachsen.de">www.strassenbau.niedersachsen.de</a> <a href="mailto:pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de">pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de</a>

Um die Strecke zu entlasten und die bestehende Westumfahrung Osterholz-Scharmbeck fortzuführen, fand die Ortsumfahrung Ritterhude bereits 1992 Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan.

1997 erfolgte das Raumordnungsverfahren, was 1999 mit der landesplanerischen Feststellung abschloss. In den Voruntersuchungen kamen zehn Varianten infrage, aus denen die östliche Verlegung der B 74 in die Hammeniederung als Vorzugsvariante hervorging. Fehlende Unterlagen zur Fauna-Flora-Habitat-Verträglichkeitsprüfung verzögerten jedoch die Linienbestimmung. Erst 2015 konnte die Ostvariante durch das Bundesverkehrsministerium linienbestimmt und die Planung fortgesetzt werden – mit der Auflage, dass eine Aktualisierung des Alternativenvergleichs Teil der weiteren Planung sein müsse. In dem Vergleich muss insbesondere die bisherige Bewertung des Vogelschutzgebietes Hammeniederung umfangreich konkretisiert und in Bezug auf den Natura-2000-Gebietsschutz untersucht werden. Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 ist die Ortsumfahrung in den „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft. Seit dem 01. Januar 2021 ist der Geschäftsbereich Lüneburg der NLStBV für das Projekt zuständig. Zuvor lag die Verantwortung beim Geschäftsbereich Stade.

Über uns:

Die **Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)** ist für Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der Bundes-, Landes- und teilweise der Kreisstraßen in Niedersachsen verantwortlich. Der regionale Geschäftsbereich Lüneburg ist einer von 13 Geschäftsbereichen und zuständig für rund 1070 Kilometer Bundes- und Landesstraßen, 670 Kilometer begleitende Radwege und 360 Bauwerke. Die Straßenmeistereien Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen sowie die Betriebsgemeinschaft Straßendienst Harburg sind Teil dieses Geschäftsbereiches.

Nr. 25002 – Pressestelle		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	<a href="http://www.strassenbau.niedersachsen.de">www.strassenbau.niedersachsen.de</a> <a href="mailto:pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de">pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de</a>